

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

Boerhaave, Herman

Berlin, 1762

LXX

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

Der siebenzigste Proceß.

Der einfache aromatische Spiritus, von trockenen Krause-Münz-Blättern.

Zubereitung.

Man nimmt die Blätter der frischen Krause-Münze, die ein wenig in Schatten getrocknet, und hernach in den Händen etwas zerrieben worden, gießet auf selbige, in einer Destillir-Blase, zwanzigmahl so viel gemeinen Spiritus Vini, destilliret, bis zur Hälfte den Spiritum, und hebt ihn unter den Nahmen des Krause-Münzen-Spiritus auf. Aus dem Ueberbleibsel in der Blase drücket man allen Saft durch ein leinen Tuch aus, nimmet halb so viel frische Blätter der Krause-Münze, als man zuerst genommen, gießet den ersten Spiritum und allen zuvor ausgedrückten Saft darauf, dieses wiederholet man zum drittenmahl, und hebet den Spiritum unter den Namen eines Spiritus triplati auf.

Der Nutzen.

Solchergestalt können aus jedem Kraute die Spiritus auf einem Art heraus gebracht werden. Diese Bereitung kan auch langsam in dem hölzernen Desgen geschehen. Dieser Spiritus thut unvergleichliche Wirkung in Brechen, wo keine Engindung gegenwärtig ist, in Aufblähungen des Magens, der Gedärme, und deren hefftigen Schmerzen, wenn sie von sauren, schleimigten, kalten, und wässerigten Unreinigkeiten herrühren, in solchen Fällen hilfft eine halbe Unze gar geschwinde.

Der ein und siebenzigste Proceß.

Der einfache aromatische Spiritus von grünen Rosmarin-Blättern.

Zubereitung.

Wenn man mit denen nicht so saitigen und gleichwohl mit aromatischen Theilen reichlich erfüllten Blättern, wenn sie gleich noch frisch sind, auf eben solche Art umgeheth, so erlangt man die schönsten Spiritus von ihnen. Hievon will ich gegenwärtiges